

## **Charterfeier des Zonta Club Arnsberg**

- Grußwort -

Sehr geehrte Frau Präsidentin Wiemann,  
sehr geehrte Damen des Zonta Club Arnsberg,  
liebe Festgäste,

im Namen unserer Stadt darf ich Ihnen allen zu Charterfeier des Zonta Clubs Arnsberg die besten Grüße überbringen. Ich tue dies auch sehr gern für die Vertreter der Nachbarstädte Meschede und Sundern.

Ich freue mich, dass der Festakt mit der Übergabe der Charterurkunde im Historischen Rathaus, dem Alten Rathaus der Stadt Arnsberg stattfindet - hier im Rittersaal, in dem der Landtag des Herzogtums Westfalen über Jahrhunderte tagte.

Ich freue mich über die Gründung des Zonta Club Arnsberg. Ich freue mich darüber aus mehreren Gründen.

### **Zonta stärkt die Bürgerinnengesellschaft.**

Hier liegt ein enormer Gewinn. Das Programm Ihrer Charterfeier lässt schon einiges davon spüren. In unserem Land findet erst langsam die Transformation von einer starren Staatsgesellschaft zu einer dynamischen Bürgergesellschaft statt. Diese Transformation ist im Kern ein enormer Kulturwandel, dessen Basis neue Werte bilden. Wenn es sich eine Staatsgesellschaft leisten konnte, Frauen auszugrenzen, eine Bürgerinnengesellschaft setzt das Engagement der Frauen geradezu voraus und wird auch Staat und Wirtschaft verändern.

### **Zonta leistet Hilfe, ist wohl-tätig.**

Nun zeigen Sie mit einem ersten Projekt, dass das Wohl auch immer wieder neu gesehen, verstanden und gefördert werden muss. Mit Ihrem ersten lokalen, regionalen Projekt unterstützen Sie, sehr geehrte Damen des Zonta Clubs Arnsberg jugendliche Mütter, Teeny-Mütter. Jugendliche Mütter, die oft die Schule abbrechen, ziehen ihre Kinder eher allein auf als ältere Mütter und sind eher auf Sozialgeld angewiesen. Mit Ihrer Unterstützung für Teeny-Mütter zeigen Sie die Richtung Ihrer Wohl-Tätigkeit auf, Hilfe quasi innovativ zu leisten, auf neue soziale Fragen früh eine neue bürgerschaftliche Antwort zu geben.

### **Zonta ist ein Netzwerk.**

In einer Zeit, in der alte Strukturen und starre Institutionen an Kraft verlieren, ja sogar von der Bildfläche verschwinden, erfreuen sich Netzwerke regen Zulaufs. Sie besitzen Potentiale für gemeinsame Zukunftsgestaltung und eröffnen zugleich neue Möglichkeiten auch der Selbstentfaltung. Das zeigt auch die Gründung der berufsorientierten Zonta Clubs.

Zunächst gilt, gemeinsame Interessen verbinden. Besonders Männer begannen schon früh, sich in Organisationen zusammenzuschließen, um berufsrelevante Informationen auszutauschen. Zünfte, Bruderschaften, Männerclubs. Eine der großen internationalen berufsorientierten Netzwerke ist Zonta.

### **Netzwerke sind Lernnetze der Zukunft**

Was aber ist für die Gesellschaft wichtig über Stärkung der Bürgerinnengesellschaft und Wohltätigkeit hinaus? Was ist noch wichtig an berufsorientierten Netzwerken?

Netzwerke sind Organisationen, wo natürlich Verbandsziele erfüllt, Beziehungen untereinander gepflegt und Informationen ausgetauscht werden.

Eine enorme Bedeutung für unser Gesellschaft, ja für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ergibt sich daraus, dass Netzwerke wie Zonta Orte des Lernens sind.

In unserer sich rasant wandelnden Zeit, in der die Menge der Informationen exponentiell ansteigt und die Komplexität überall zunimmt, ist individuelles Lernen und zwar Lebens begleitend vielleicht eine der wichtigsten Aufgaben, Zukunftsfähigkeit zu sichern. Netzwerke wie Zonta leisten meiner Meinung nach hier einen ganz wichtigen Beitrag. Sie bieten nicht nur ein professionelles Umfeld, sondern auch ein freundschaftliches Klima. All das, was wir unseren Schulen nach PISA nur wünschen können. Darüber hinaus haben Sie in den Zonta Clubs teil auch über die Grenzen von Stadt und Region hinaus an der Gemeinschaft einer großen internationalen Netzwerkes, in dem Service von lokal bis global möglich ist, und ethische Standards eine Selbstverständlichkeit sind.

Netzwerke sind also äußerst potente Lernnetze. Wichtig für die individuelle und gesellschaftliche Zukunft.

### **Zukunft ist ein faszinierender Möglichkeitsraum.**

Zukunft ist heute ein faszinierender Möglichkeitsraum mit einer ungeahnten Zahl von Pfaden, Wegen, Gabelungen, Nischen und Plätzen.

Zukunft allerdings geschieht nicht, sie wird gemacht. Von denen, die an sie glauben. Emanzipation ist das Stichwort. Emanzipation heißt nichts anderes, als Dinge selbst in die Hand zu nehmen, sich nicht einem vermeintlichen Schicksal überlassen.

In diesem Sinne chartern Sie heute. In diesem Sinne wünsche ich dem Zonta Club Arnsberg eine gute Zukunft.